



Hradstorf

Reichsdorf, *

bei Dobris in Koblitz.

Die Pflanze ist eine sehr seltene, welche in dieser Gegend nur an wenigen Stellen zu finden ist. Sie ist eine sehr kleine Pflanze, welche nur wenige Zollen hoch wird. Die Blätter sind sehr klein und sind in einer sehr dichten Rosette angeordnet. Die Blüthen sind sehr klein und sind in einer sehr dichten Rosette angeordnet. Die Früchte sind sehr klein und sind in einer sehr dichten Rosette angeordnet. Die Pflanze ist eine sehr seltene, welche in dieser Gegend nur an wenigen Stellen zu finden ist.

Reichsdorf. Zu Gesehemünde.

Reichsdorf, * ... + ... Landmann zu Dobris
bei Koblitz: verm. ... mit ...

Reichsdorf, * ... + ...
Landmann zu Dobris
bei Koblitz: verm. ... mit ...
Reichsdorf, * ... + ...
Landmann zu Dobris
bei Koblitz: verm. ... mit ...
Reichsdorf, * ... + ...
Landmann zu Dobris
bei Koblitz: verm. ... mit ...



Knähdorf

Fräßdorf, ¹⁾

aus Dobritz in Anhalt.

Wappen (1906): unter rotem Schildhaupt, worin ein schrägrechtsaufwärtsgelegtes silbernes Schwert mit goldenem Griff erscheint, von Silber und Schwarz zu 9 Plätzen geschacht, die 4 schwarzen Plätze sind mit je einer goldenen, mit einem schwarzen Adler bezeichneten Münze belegt. Auf dem Helm mit schwarzweiß-rot gemischtem Wulst und rechts schwarz-weißer, links rot-weißer Decke ein wachsender, rotbezungter schwarzer Bär, der in der rechten Pranke einen natürlichen, dreigeteilten Heidekraut-Zweig mit roten Blüten hält.

Evangelisch. Zu Geestenmünde.

- I. † (? Tobias) Fräßdorf, * . . . , † . . . , Landmann zu Dobritz bei Zerbst in Anhalt; verm. . . . mit † . . .

Sohn:

- II. † Christian Fräßdorf, * Dobritz bei Zerbst 31. 5. 1822, † Dessau 6. 3. 1878, Mundschent Sr. Hoheit des Herzogs von Anhalt; verm. Dessau . . . mit Johanne Louise Groitjch, * ebd. 13. 6. 1827, Tochter des † Christian Groitjch, * . . . , † . . . , Steuerbeamter zu Sandersleben, und f. Gem. † Eleonore Bollart, * . . . , † Dessau 16. 3. 1851.

¹⁾ Vgl. Bd. 9, S. 14.

Kinder, zu Dessau geboren:

1. † Anna, * . . . 1852, † Dessau . . . 1869; unvern.
2. Hermann Albert, s. III.

III. Hermann Albert Frähdorf, * Dessau 21. 9. 1854, kais. Bankvorstand zu Geestemünde, Premier-Leutnant der Landwehr a. D., 1. 10. 1874—1875 Einj.-Freiw. im 2. Garderegim. zu Fuß zu Berlin, 1880 Second-Leutnant d. Reg. des Anhalt. Inf.-Regts. Nr. 93, 1892 Premier-Leutnant der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots zu Bremen, 1893 Premier-Leutnant ebd., 1897 a. D., L.=D. 2.; 2 mal verm. — a) . . . mit † Luise Kiehne, Tochter des Conrad Kiehne, Bauinspektor, u. s. Gem. . . . Sander. — b) Bremen 10. 9. 1885 mit Anna Meta Gödecke, * . . . , Tochter des Heinrich Christoph Wilhelm Gödecke, zu Bremen, u. s. Gem. Adelheid Kiep.

Kinder, zweiter Ehe, zu Bremen geboren:

1. Wilhelm Manfred, * 2. 2. 1889.
 2. Arthur Leopold, * 29. 9. 1891.
 3. Walther Albert, * 21. 1. 1895.
-